



MSE-Online

2025-22 (7 Seiten)

Eingang: 12.11.2025

Online: 14.11.2025

PESCHEL, R. (2025):
***Kalcapion semivittatum* (GYLLENHAL, 1833) –**
Neu für Sachsen (Coleoptera: Brentidae) und weitere bemerkenswerte
Käferfunde aus Chemnitz



Impressum

Herausgeber

Entomofaunistische Gesellschaft e.V., Landesverband Sachsen [http:// www.efgsachsen.de](http://www.efgsachsen.de)

Redaktion

Rolf Reinhardt, Burgstädter Str. 80a, 09648 Mittweida – Reinhardt-Mittw@t-online.de

Jörg Gebert, Karl-Liebkecht-Str. 73, 01109 Dresden – joerg.gebert@gmx.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Klausnitzer, PF 202731, 01193 Dresden – klausnitzer.col@t-online.de

<https://www.efgsachsen.de/mse-online/>

Online-Version der „Mitteilungen Sächsischer Entomologen“ (MSE) © Alle Rechte vorbehalten!

In eigener Sache

Liebe Leser der online-MSE, wir können unsere Zeitschrift nur aufrechterhalten, wenn wir möglichst viele Abonnenten haben. Überlegen Sie bitte, ob Sie dazu zählen wollen und damit einen Beitrag zur Verbreitung der Kenntnisse über Sachsens Insektenwelt leisten. Natürlich können Sie auch spenden, da wir ein gemeinnütziger Verein sind und die Spende steuerabzugsfähig beim Finanzamt ist.

IBAN: DE53 8509 0000 4845 711009 Volksbank Dresden-Bautzen e.G.; BIC: GENODEF1DRS

Mitteilungen Sächsischer Entomologen	ISSN 1866-6957	14. November 2025	Band 45 (Nr. 153): 7 Seiten
--------------------------------------	----------------	-------------------	-----------------------------

***Kalcapion semivittatum* (GYLLENHAL, 1833) – Neu für Sachsen (Coleoptera: Brentidae) und weitere bemerkenswerte Käferfunde aus Chemnitz**

RÜDIGER PESCHEL, Chemnitz

Eingang: 12.11.2025

Schlüsselwörter/Key words: Sachsen, Stadt Chemnitz, Naturraum: Erzgebirgsbecken (EGB 21); Coleoptera: Brentidae, *Kalcapion semivittatum*; Neufund, bemerkenswerte Art.

Seit 25 Jahren arbeitet der Autor an der Käferfauna der Stadt Chemnitz (221km²). GÜNTHER & PESCHEL (2001) prognostizierten für dieses Territorium ein Vorkommen von ca. 2000 Käferarten. Inzwischen sind für Chemnitz 2019 Käferarten registriert. In den vergangenen Jahren gab es immer wieder neue, aber auch bemerkenswerte und regional bedeutsame Funde, welche hiermit vorgestellt werden.

Carabidae

Carabus coriaceus LINNAEUS, 1758

Obwohl die Art aus verschiedenen Regionen Deutschlands in der Sammlung des Autors vertreten ist, wurde sie in den vergangenen Jahren (2002, 2004, 2005, 2006, 2012) in Chemnitz nur wenig und dann in Einzelexemplaren nachgewiesen.

1 Ex. Chemnitz, Zeisigwald, Lichtfangabend, über den Weg laufend, 05.07.2025; 1 Ex. Chemnitz, Yorkgebiet, im Kellergang, 20.09.2025, beide Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Histeridae

Dendrophilus punctatus (HERBST, 1791)

Die Art ist weit verbreitet in Sachsen (DKat 2025). Dennoch zeigt ein Beispiel, wie schnell ein Lebens- und Entwicklungsraum durch Beseitigung der Totholzstruktur nachhaltig vernichtet werden kann. Nachdem in Chemnitz-Ebersdorf die betreffenden Pappeln einschließlich der Stubben gerodet waren, konnte die Art trotz Siebens an vielen anderen Standorten nicht mehr gefunden werden (PESCHEL 2020). Bei der Untersuchung eines Holzlagerplatzes am Chemnitzer Zeisigwald gelangen erneute Nachweise.

3 Ex. 15.10.2024; 1 Ex. 27.05.2025 jeweils Chemnitz, Zeisigwald, an der Planitzwiese, Grenzweg, Holzhaufen, unter Rinde, alle Belege leg., det et coll. PESCHEL.

Staphylinidae

Euconnus pragensis (MACHULKA, 1923)

In Sachsen bisher Fundmeldungen aus den Regionen Oberlausitz, Dresden, Leipzig und Chemnitz/Erzgebirge. Die wenigen Funde in Chemnitz sind bereits bei PESCHEL (2010, 2019) dokumentiert.

Am Chemnitzer Zeisigwald bei der Untersuchung eines Holzlagerplatzes konnte die Art erneut nachgewiesen werden:

1 Ex. Chemnitz, Zeisigwald, an der Planitzwiese, Grenzweg, Holzhaufen, unter Rinde, 15.07.2024, leg., det. et coll. PESCHEL.

Elateridae

Drapetes mordelloides (HOST, 1789)

Nach SCHMIDL & BUSSLER (2004) eine Urwaldreliktart. Für Sachsen derzeit mit sechs Fundrastern belegt. In der Oberlausitz an 6 Fundorten (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018) und in der Region Dresden und Leipzig (DKat 2025) gefunden. Der erste Fund dieser bemerkenswerten Art in Chemnitz erfolgte durch PESCHEL (2024). Am selbigen Fundplatz gelang ein erneuter Nachweis:

1 Ex. Chemnitz, Zeisigwald, an der Planitzwiese, Grenzweg, Holzhaufen, unter Rinde, 14.06.2025, leg., det. et coll. PESCHEL; **Neu für Chemnitz.**

Buprestidae

Lamprodila rutilans (FABRICIUS, 1777)

Für Sachsen derzeit sieben aktuelle Fundraster im DKat (2025) (Region Dresden und Chemnitz/Erzgebirge). Die Art ist bei KLAUSNITZER et al. (2018) als Neu für die Oberlausitz gemeldet (Doberschau, Juni und August 2016).

Bei Kontrollen an Straßenbäumen im Stadtgebiet entlang der Annaberger Straße hatte das Grünflächenamt der Stadt Chemnitz an einer Anzahl von Bäumen Käferbefall festgestellt. Die aufgefundenen beiden Fragmente der Flügeldecken wurden dem Autor zur Verwahrung und Dokumentation zur Verfügung gestellt:

1 Ex. Chemnitz, Stadtzentrum, Annaberger Straße, Straßenbäume unter Rinde, Fragmente Flügeldecken, 02.11.2023, leg. UNB Stadt Chemnitz, det. et coll. PESCHEL; **Neu für Chemnitz.**

Nitidulidae

Ipidia binotata REITTER, 1875

Bereits KLAUSNITZER & KLAUSNITZER (2009) machen darauf aufmerksam, dass *I. binotata* zweifellos eine seltene Art ist. Für die Fauna Sachsens erstmals von LORENZ (2006) aus der Sächsischen Schweiz erwähnt. LORENZ (2010) nennt vier Fundorte in Sachsen, drei davon in der Sächsischen Schweiz (06/2006 leg. LORENZ, 04/2008 leg. ZIRKEL, 09 und 10/2007 südöstlich Lohsdorf bei Hohnstein [KLAUSNITZER & KLAUSNITZER 2009]; ein weiterer Fund im Moritzburger Wald im Jahr 2009 [leg. JANTKE, coll. LORENZ]). Im DKat (2025) ist die Art neben der Region Dresden/Elbsandsteingebirge weiterhin aus der Oberlausitz, dem Vogtland [östlich von Zwickau] und der Region Chemnitz/Erzgebirge gemeldet.

1 Ex. Chemnitz-Zeisigwald, morsche Birke gesiebt, 28.04.2025, leg., det. et coll. PESCHEL; **Neu für Chemnitz.**

Erotylidae

Triplax rufipes (FABRICIUS, 1781)

Von LORENZ (2005) zum ersten Mal aus der Hinteren Sächsischen Schweiz für Sachsen gemeldet. Der Schwerpunkt der Funde liegt in Ostsachsen (Region Dresden) (DKat 2025). Einige der Fundorte aus der

Oberlausitz (KLAUSNITZER et al. 2009, 2018) sind hierin noch nicht eingebunden. Für das Vorkommen in der Region Chemnitz/Erzgebirge zeugen zwei Fundraster:

2 Ex. Chemnitz, Zeisigwald, Baumpilz gesiebt, 21.08.2022; 1 Ex. Chemnitz, Zeisigwald, an der Planitzwiese, Grenzweg, Holzhaufen, gesiebt, 24.06.2024, leg., det. et coll. PESCHEL; **Neu für Chemnitz.**

Laemophloeidae

Placonotus testaceus (FABRICIUS, 1787)

Die Schwerpunkte der Funde befinden sich in den Regionen Leipzig, Dresden und Oberlausitz (hier bis zu 10 Fundorte [KLAUSNITZER et al. 2009, 2018]). Aus dem Vogtland mit einem Fundraster belegt. In der Region Chemnitz /Erzgebirge noch keine Funde vorliegend (DKat 2025). Der erste Nachweis erfolgte 2012 für Chemnitz im Crimmitschauer Wald (PESCHEL 2017). Seither weitere Funde im Stadtgebiet:

je 1 Ex. Chemnitz, Zeisigwald, Buche gesiebt, 03.10.2014 (det. WEIGEL); 14.10.2017, 25.11.2017 (det. PESCHEL); 5 Ex. Chemnitz, Zeisigwald, Buche gesiebt, 26.08.2018; je 1 Ex. Chemnitz, Zeisigwald, Buche gesiebt, 21.03.2019, Fichte gesiebt 24.10.2019, Belege leg., det. et coll. PESCHEL; 1 Ex. Chemnitz, Zeisigwald, an der Planitzwiese, Grenzweg, Holzhaufen, unter Rinde 05.11.2024, leg., det. et coll. PESCHEL; 1 Ex. Chemnitz-Oberrabenstein, Totholz gesiebt, 24.01.2025, leg., det. et coll. BERGER.

Cryptolestes duplicatus (WALTL, 1839)

Nach DKat (2025) in den Regionen Dresden, Leipzig und Oberlausitz zahlreiche Fundmeldungen. In der Region Chemnitz/Erzgebirge nur ein Fundraster in der Umgebung von Burgstädt. Nunmehr in jüngerer Zeit auch in Chemnitz gefunden. Die ersten Hinweise zu dieser Art aus dem Chemnitzer Zeisigwald finden sich bei REIKE (2018). Im selbigen Waldgebiet folgten weitere Nachweise:

5 Ex. Chemnitz, Zeisigwald an der Planitzwiese, Grenzweg, Holzhaufen, gesiebt, 26.06.2024, leg., det. et coll. PESCHEL; **Neu für Chemnitz.**

Mycetophagidae

Mycetophagus salicis BRISOUT DE BARNEVILLE, 1862

Nach HORNIG & KLAUSNITZER (2022) eine in Sachsen verbreitete Art. Die Schwerpunkte der Funde sind in den Regionen Dresden, Leipzig und Oberlausitz (DKat 2025). In der Region Chemnitz/Erzgebirge bisher nur ein Fundraster in der Umgebung von Limbach-Oberfrohna.

1 Ex. Chemnitz, Küchwald, Lichtfang, 19.07.2024, leg. det. et coll. PESCHEL; **Neu für Chemnitz.**

Mycetophagus multipunctatus FABRICIUS, 1792

Die Schwerpunkte der Funde liegen in Ostsachsen (Region Dresden, Oberlausitz). In der Region Leipzig und Chemnitz Erzgebirge je ein Fundraster (DKat 2025). Die Art wurde ebenfalls in der Dahleener Heide gefunden (PESCHEL & PETZOLD 2024).

1 Ex. Chemnitz, Zeisigwald, Buche gesiebt, 15.04.2020, leg. et coll. PESCHEL, det. WEIGEL; **Neu für Chemnitz.**

Zopheridae

Pycnomerus terebrans (OLIVIER, 1790)

Nach SCHMIDL & BUSSLER (2004) eine Urwaldreliktart. Zahlreiche Fundmeldungen in den Regionen Leipzig, Dresden und Oberlausitz. Im Vergleich dazu ist der Kenntnisstand in der Region Chemnitz/Erzgebirge gering (DKat 2025).

1 Ex. Chemnitz-Rabenstein, Rabensteiner Wald, Buche gesiebt; 21.09.2025, leg., det. et coll. PESCHEL; **Neu für Chemnitz.**

Colydium elongatum (FABRICIUS, 1787)

Im DKat (2025) nur zwei Fundraster in Sachsen (Region Oberlausitz und Chemnitz/Erzgebirge).

1 Ex. Chemnitz-Rabenstein, Rabensteiner Wald, Buche gesiebt; 21.09.2025, leg., det. et coll. PESCHEL; **Neu für Chemnitz.**

Ptinidae

Ptinus sexpunctatus PANZER, 1789

Die Schwerpunkte der Funde liegen derzeit in Ostsachsen (Regionen Oberlausitz und Dresden), während aus den Regionen Vogtland, Leipzig und Chemnitz/Erzgebirge wenige Kenntnisse zur Verbreitung vorliegen. Daher werden alle bisherigen Funde im Stadtgebiet von Chemnitz nach dem Jahr 2000 zur Kenntnis gebracht.

je 1 Ex. Chemnitz-Yorkgebiet, an der Hauswand, 05.05.2006; in der Wohnung, 01.06.2016, beide Belege det. EIFLER, leg. et. coll. PESCHEL; 2 Ex. Chemnitz-Reichenbrand, Wildbienenennest, 05.05.2023, leg. HEINRICH, det. et coll. PESCHEL; 1 Ex. Chemnitz-Yorkgebiet, in der Wohnung, 15.05.2023, leg., det. et coll. PESCHEL.

Tenebrionidae

Mycetochara flavipes (FABRICIUS, 1792)

Nach SCHMIDL & BUSSLER (2004) eine Urwaldreliktart. Im DKAT (2025) vier Fundraster in Sachsen (Oberlausitz [KLAUSNITZER et al. 2009] [Wittichenau, Dubringer Moor], je eins in der Region Leipzig und Region Chemnitz/Erzgebirge).

1 Ex. Chemnitz, Zeisigwald an der Planitzwiese, Grenzweg, Holzhaufen, gesiebt, 27.05.2025, leg. et coll. PESCHEL, det. BRUNK & PESCHEL; **Neu für Chemnitz.**

Uloma culinaris (LINNAEUS, 1758)

Nach SCHMIDL & BUSSLER (2004) eine Urwaldreliktart. In den Regionen Leipzig, Dresden und Oberlausitz zahlreiche Funde. In der Region Chemnitz/Erzgebirge nur Funde in der Stadt Chemnitz und näherer Umgebung (DKat 2025). Es ist angebracht, alle bisherigen Funde im Stadtterritorium an dieser Stelle zusammenzufassen. Erste Hinweise zum Vorkommen im Stadtgebiet geben bereits PESCHEL (2019) und REIKE (2018, 2024). Weitere Funde vervollständigen den Kenntnisstand:

Je 1 Ex. am 13.05.2019 Chemnitz, Zeisigwald, Buche gesiebt, 28.04.2025 morsche Birke gesiebt; 7 Ex. 15.04.2020, Chemnitz, Zeisigwald, Buche, feucht vermulmte Stammstücke gesiebt; 4 Ex. 20.05.2021, Buche gesiebt; 3 Ex. 19.07.2024, Chemnitz, Küchwald, am Schullandheim, Lichtfang; 2 Ex. 07.08.2024, 1 Ex. 27.05.2025, Chemnitz, Zeisigwald an der Planitzwiese, Grenzweg, Holzhaufen, gesiebt, alle Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Trogidae

Trox scaber (LINNAEUS, 1767)

Die ersten Meldungen zum Vorkommen dieser Art im Stadtgebiet (2007, 2008) finden sich bei RÖßNER (2012). In Sachsen zahlreich vorkommend (DKat 2025). Die Fundumstände auf dem Balkon der Wohnung des Autors waren ungewöhnlich. Beim Umsetzen frisch bepflanzter Blumenkästen entdeckte der Autor zahlreiche Käfer, welche sich als *Trox scaber* herausstellten. Sie wurden wahrscheinlich mit der Blumenerde aus dem Gartenmarkt eingeschleppt.

1 Ex. Chemnitz, Zeisigwald, unter vermulmter Buchenrinde bei Bethanienkrankenhaus, 24.03.2025; 9 Ex. 14.05.2025, 1 Ex. 30.05.2025 Chemnitz-Yorkgebiet, Wohnung, aus Blumenkästen mit Erde aus dem Markt, alle Belege leg., det. et coll. PESCHEL.

Geotrupidae

Odonteus armiger (SCOPOLI, 1772)

Eine Ersterwähnung für die Stadtfauna findet man bei GÜNTHER & PESCHEL (2001). Weitere Funde aus dem Stadtgebiet sind bei RÖßNER (2012) dokumentiert. Wurde seit 2004 nicht mehr nachgewiesen; erneut:

1 Ex. Chemnitz-Küchwald, am Schullandheim, Lichtfang, 19.07.2024, leg., det. et coll. PESCHEL.

Scarabaeidae

Oryctes nasicornis (LINNAEUS, 1758)

Bei PESCHEL (1998) erstmals für Chemnitz erwähnt. Bei GÜNTHER & PESCHEL (2001) ist die Art gleichfalls Bestandteil der Käferfauna der Stadt. Seither gab es keine erneuten Funde. Insofern sollen die aktuellen Nachweise nach dem Jahr 2001 zur Kenntnis gebracht werden.

Chemnitz-Wittgensdorf, am Fuß einer hohlen, vermulmten und morschen Linde gesiebt, 12.10.2008, leg., det. et coll. PESCHEL; 1 Ex. Chemnitz-Borna-Heinersdorf 29.06.2012, vid. TIPPMANN; 1 Ex. Chemnitz-Rabenstein, im Garten, 24.06.2024, leg., det. et coll. BERGER; 1 Ex. Chemnitz, Zeisigwald an der Planitzwiese, Grenzweg, Holzhaufen, gesiebt, zwei vollständige Flügeldecken, 14.06.2025, leg., det. et coll. PESCHEL.

Cerambycidae

Rusticoclytus rusticus (LINNAEUS, 1758)

Eine ehemals seltene Art wurde von PESCHEL (2018) als „Neu für Chemnitz“ gemeldet. Inzwischen hat die Art ihr Verbreitungsareal in Sachsen immer mehr erweitert (DKat 2025). Wurde an einem Holzlagerplatz am Chemnitzer Zeisigwald öfter in Einzelstücken nachgewiesen (PESCHEL 2024),

1 Ex. Chemnitz-Kleinolbersdorf/Altenhain, an der Sternmühle, 29.07.2025, leg., det. et coll. PESCHEL.

Plagionotus detritus (LINNAEUS, 1758)

Die Schwerpunkte bisheriger Funde liegen in Ostsachsen (Regionen Dresden und Oberlausitz). Nur wenige Nachweise in den Regionen Leipzig, Vogtland und Chemnitz/Erzgebirge (DKat 2025). Bei der Erforschung des Holzlagerplatzes am Chemnitzer Zeisigwald konnten einige Belege dieser Art aufgefunden werden. Bei GÜNTHER & PESCHEL (2001), PESCHEL & GÜNTHER (2022) ist diese Art noch kein Bestandteil der Käferfauna von Chemnitz.

3 Ex. 23.06.2024, 4 Ex. 24.06.2024 Chemnitz, Zeisigwald an der Planitzwiese, Grenzweg, Holzhaufen, auf Eichenstämmen, leg., det. et coll. PESCHEL; **Neu für Chemnitz.**

Brentidae

Kalcapion semivittatum (GYLLENHAL, 1833)

In KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) noch nicht für Ostdeutschland gemeldet. Den ersten Nachweis für Sachsen-Anhalt meldet JUNG (2009, 2010). MICHAEL MÜNCH (Chemnitz) fand im September 2021 im Botanischen Garten von Chemnitz mehrere Exemplare dieser Art auf kultiviertem Ackerbingelkraut (*Mercularis annua*) (schriftl. Mitteilung MÜNCH vom 17.03.2025). Unter der Internetadresse <https://www.insekten-sachsen.de/Pages/TaxonomyBrowser.aspx?Id=246117> kann der Fund nachvollzogen werden. Zwei Fotos sind vorhanden. Auch am 20.09.2025 gelang ihm am selbigen Fundort erneut ein Fund. **Neu für Sachsen, Neu für Chemnitz.**

Dank

Ich möchte mich bei Herrn MICHAEL MÜNCH für die Überlassung eines Beleges von *K. vittatum* bedanken sowie der Bereitstellung seiner zahlreichen Funde der Curculionidae und Brentidae für das Projekt der Stadtf fauna. Ebenso gilt mein Dank Herrn LEVI BERGER für die für Übermittlung seiner Funddaten zu diesem Projekt.

Literatur

- GÜNTHER, I. & PESCHEL, R. (2001): 4.14 sonstige Käfer (*Coleoptera*- excl. *Carabidae*) in Pflanzen – Tiere - Lebensräume in Chemnitz, Ein Arten- und Biotopschutzkonzept, Natur-Hof Chemnitz e.V., 203-210, 381-394.
- HORNIG, U. & KLAUSNITZER, B. (2022): Verzeichnis der Käfer (*Coleoptera*) Sachsens mit einer Darstellung der historischen Grundlagen. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 26, 299 Seiten. Dresden.
- JUNG, M. (2009): *Kalcapion semivittatum* (GYLLENHAL, 1833), eine neue Rüsselkäferart für Ostdeutschland.– Halophila 53: 19.
- JUNG, M. (2010): Koleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt IV (*Coleoptera*). - Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) 54: 146-149.
- KLAUSNITZER, B. & KLAUSNITZER, U. (2009): Anmerkungen zur Biologie und zum Vorkommen von *Ipidia binotata* REITTER, 1875 (*Coleoptera*, Nitidulidae) sowie Beschreibung der Larven. – Entomologische Nachrichten und Berichte 53 (3/4): 241-248.

- LORENZ, J. (2006): Holz- und Pilzkäferfauna ausgewählter Schutzgebiete Sachsens. – NSI - Projektberichte (Dresden) 1/2006. 1-30.
- LORENZ, J. (2010): „Urwaldrelikt“-Käferarten in Sachsen (Coleoptera). – Sächsische Entomologische Zeitschrift 5: 69-98.
- PESCHEL, R. (1998): Zur Biologie, Ökologie und Faunistik von *Oryctes nasicornis* L. in Ostdeutschland nebst einigen Empfehlungen zum praktischen Naturschutz (Coleoptera: Scarabaeidae: Dynastinae). – Entomologische Zeitschrift mit Insektenbörse 108 (11): 449-455.
- PESCHEL, R. (2010): Zur Kenntnis der sächsischen Ameisenkäfer mit einer aktualisierten Checkliste (Coleoptera: Scydmaenidae). – Sächsische Entomologische Zeitschrift 5: 108-114.
- PESCHEL, R. (2017): Bemerkenswerte Käferfunde (Insecta, Coleoptera) aus Chemnitz, dem Erzgebirge und anderen sächsischen Regionen (2002-2013). – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 36 (119): 8 -18.
- PESCHEL, R. (2018): Erneute Mitteilung bemerkenswerter Käferfunde (Coleoptera) aus Chemnitz, dem Erzgebirge und anderen sächsischen Regionen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 37 (126):159-170.
- PESCHEL, R. (2019): Zur Kenntnis der Käfer (Coleoptera) bei Ameisen in Chemnitz (Sachsen) und Umgebung.- Entomologische Nachrichten und Berichte 63 (2): 160-164.
- PESCHEL, R. (2020): Ergebnisse von Käferaufsammlungen (Coleoptera) in der Stadt Chemnitz (Sachsen) an absterbenden und toten Pappeln (*Populus*). – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 39 (136): 175-181.
- PESCHEL, R. (2024): Bemerkenswerte Käferfunde (Coleoptera) an einem sonnenexponierten Holzlagerplatz am Chemnitzer Zeisigwald (Sachsen). – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 43 (150): 42-46.
- PESCHEL, R. & GÜNTHER, I. (2022): Beitrag zur Kenntnis der Bockkäfer der Stadt Chemnitz (Sachsen) (Coleoptera, Cerambycidae) mit einer aktualisierten Checkliste. – Entomologische Nachrichten und Berichte 66 (3): 243-247.
- REIKE, H.-P. (2018): Übersichtskartierung von Totholzkäfern im FND „Buchenbestand am Goldborn“. – Endbericht 2017/2018 Zeisigwald, unveröffentlichtes Gutachten.
- REIKE, H.-P. (2024): Übersichtskartierung von Totholzkäfern auf der NWE-Fläche im Crimmitschauer Wald Chemnitz. – Endbericht 2024, unveröffentlichtes Gutachten.

Anschrift:

Rüdiger Peschel, Bersarinstraße 48, 09130 Chemnitz; plegaderus@gmail.com

Zitiervorschlag:

PESCHEL, R. (2024): *Kalcapion semivittatum* (GYLLENHAL, 1833) – Neu für Sachsen (Coleoptera: Brentidae) und weitere bemerkenswerte Käferfunde aus Chemnitz. – MSE-Online 2025-22 (7 Seiten); 14.11.2025.